



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr.279/GP

25.09.2022

**Holetschek: Gripeschutz hat in diesem Jahr besondere Bedeutung -  
Bayerns Gesundheitsminister: Eine frühe Grippe-Saison ist auch bei  
uns möglich**

**Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** hat angesichts der bevorstehenden Influenzasaison zur Gripeschutzimpfung aufgerufen. Holetschek sagte am Sonntag in München: „In diesem Winter erwartet uns womöglich ein komplexes Infektionsgeschehen, bei dem eine Grippe- und COVID-19-Welle zusammentreffen könnten. Deshalb sollte jeder nicht nur an die Corona-Auffrischungsimpfung, sondern auch an die Gripeschutzimpfung denken.“

Holetschek betonte: „In diesem Jahr könnte zudem, wie in Australien und in anderen Ländern der südlichen Hemisphäre, die Grippezeit früher als üblich beginnen und stärker ausfallen. Das könnte bedeuten, dass uns eine starke Grippezeit schon vor dem Jahreswechsel erreicht. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig mit einer Impfung bestmöglich zu schützen!“

Der Minister erläuterte: „Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt Menschen über 60 Jahren eine jährliche Gripeschutzimpfung – bislang nehmen diese Möglichkeit in Bayern aber nur rund 37 Prozent in dieser Altersgruppe wahr. Hier ist noch viel Luft nach oben.“ Die STIKO empfiehlt die Impfung zudem chronisch kranken Menschen und Schwangeren. Auch für Personen, die viele Kontakte mit anderen, insbesondere vulnerablen Menschen haben, ist der Impfschutz besonders wichtig. „Die Gripeschutzimpfung ist daher auch für das Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen dringend angeraten“, sagte Holetschek.

Menschen ab 60 Jahren empfiehlt die STIKO die jährliche Gripeschutzimpfung mit einem Hochdosis-Grippeimpfstoff. Dieser zeigt eine im Vergleich zum Standard-Impfstoff leichte, aber doch signifikant bessere Wirksamkeit bei dieser Altersgruppe.

Der Minister sagte weiter: „Die Grippe ist eine ernsthafte Erkrankung, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte. Bei schweren Verläufen können zum Beispiel Lungenentzündungen oder Herzmuskelentzündungen auftreten.“ Holetschek unterstrich: „Deshalb gilt: Je mehr Menschen sich gegen Grippe impfen lassen, desto besser – und in diesem Jahr ist eine Impfung besonders



wichtig. Wir empfehlen die Grippeimpfung in Bayern daher nicht nur den Risikogruppen. Jeder sollte sich bei seinem behandelnden Arzt beraten lassen und gemeinsam mit dem Arzt entscheiden, ob eine Impfung für ihn sinnvoll ist oder nicht.“

Holetschek wies darauf hin, dass die Impfungen gegen Grippe und gegen COVID-19 gemäß Empfehlung der STIKO zeitgleich gegeben werden können. Das gilt auch für die COVID-Auffrischungsimpfung. Holetschek betonte: „Mit nur einem Impftermin kann man sich also gleich doppelt schützen.“